

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Sabine Wölfle SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Soziales und Integration**

**Welche Funktion hat der Pressereferent des Innenministers als Mitglied in dem vom Integrationsminister geleiteten Landesbeirat für Integration?**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf wessen Vorschlag wurde der Pressereferent des Ministers für Inneres, Digitalisierung und Migration als Mitglied im Landesbeirat für Integration, dessen Vorsitz der Minister für Soziales und Integration innehat, berufen und an welchem Tag ist dieser Vorschlag erfolgt?
2. Welchen dienstlichen Auftrag hat der Pressereferent des Ministers für Inneres, Digitalisierung und Migration für die Mitwirkung im Landesbeirat für Integration von seinem Dienstherrn erhalten?
3. Ist der Pressereferent des Innenministers nach den Sitzungen des Landesbeirats für Integration gegenüber seinem Dienstherrn berichtspflichtig?
4. Entspricht es der üblichen Vorgehensweise der Landesregierung, dass Mitarbeitende aus dem engsten Umfeld einer Ministerin oder eines Ministers in vergleichbaren Beiräten der Landesregierung als Sachverständige aus der Verwaltung mitarbeiten bzw. welche vergleichbaren Einzelfälle gibt es?

20. 12. 2017

Wölfle SPD

### Begründung

Nach § 9 des Partizipations- und Integrationsgesetz für Baden-Württemberg vom 1. Dezember 2015 berät und unterstützt der Landesbeirat für Integration die Landesregierung bei allen wesentlichen Fragen der Integrations- und Migrationspolitik. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe ist der Landesbeirat für Integration, soweit die spezifischen Belange von Menschen mit Migrationshintergrund betroffen sind, bei Vorhaben der Landesregierung frühzeitig zu beteiligen. Dem Landesbeirat gehören Vertreterinnen oder Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kirchen oder öffentlich-rechtlichen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften und Verbänden der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg, Verwaltung und Gesellschaft an. Der Minister für Soziales und Integration hat den Vorsitz. Die Mitglieder des Landesbeirats für Integration und ihre Stellvertretungen werden von dem Minister für Soziales und Integration für die Dauer einer Wahlperiode des Landtags berufen. In den letzten Monaten wurden in der Landesregierung deutliche Differenzen zwischen dem Integrationsminister und dem Innenminister deutlich. Die Kleine Anfrage hat zum Ziel, jeden Zweifel dazu auszuräumen, dass der Pressereferent des Innenministers nicht als „Aufpasser“ seines Dienstherrn im Landesbeirat für Integration eingesetzt wurde, sondern aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Polizist und als Experte der Verwaltung dort mitarbeitet, und dies mit seiner derzeitigen Dienststellung gut zu verbinden ist.

### Antwort

Mit Schreiben vom 23. Januar 2018 Nr. 45-0141.5-016/3192 beantwortet das Ministerium für Soziales und Integration im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Auf wessen Vorschlag wurde der Pressereferent des Ministers für Inneres, Digitalisierung und Migration als Mitglied im Landesbeirat für Integration, dessen Vorsitz der Minister für Soziales und Integration innehat, berufen und an welchem Tag ist dieser Vorschlag erfolgt?*

Auf Vorschlag des Ministers für Soziales und Integration am 10. November 2017.

*2. Welchen dienstlichen Auftrag hat der Pressereferent des Ministers für Inneres, Digitalisierung und Migration für die Mitwirkung im Landesbeirat für Integration von seinem Dienstherrn erhalten?*

Ein dienstlicher Auftrag besteht nicht. Der Landesbeirat für Integration ist an den Auftrag des Partizipations- und Integrationsgesetzes für Baden-Württemberg (PartIntG BW) gebunden und im Übrigen in seiner Tätigkeit als Expertengremium unabhängig.

*3. Ist der Pressereferent des Innenministers nach den Sitzungen des Landesbeirats für Integration gegenüber seinem Dienstherrn berichtspflichtig?*

Nein.

*4. Entspricht es der üblichen Vorgehensweise der Landesregierung, dass Mitarbeitende aus dem engsten Umfeld einer Ministerin oder eines Ministers in vergleichbaren Beiräten der Landesregierung als Sachverständige aus der Verwaltung mitarbeiten bzw. welche vergleichbaren Einzelfälle gibt es?*

Maßgebend für die Auswahl und Berufung der Mitglieder des Landesbeirats ist die persönliche und fachliche Expertise in zentralen Fragen der Integrationspolitik, um wichtige Impulse für die zukünftige Ausrichtung und Ausgestaltung die-

ses Politikbereiches im Land geben zu können. Der Pressereferent im Innenministerium wurde aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als Polizist mit Migrationshintergrund und als Verwaltungsexperte berufen.

Lucha

Minister für Soziales  
und Integration